

16.00 Uhr

Dr. des. Petra Hanauska/Frankfurt am Main  
Kleinunternehmer oder Massenproduzenten?  
Töpfereibetriebe im Nordhessen der Karolingerzeit

16.30 Uhr

Dr. Lutz Grunwald/Mayen  
Von Kugeltöpfen und Henkelkrügen. Die Mayener  
Keramikproduktion vom 9. bis in das 12. Jahrhundert

17.00 Uhr

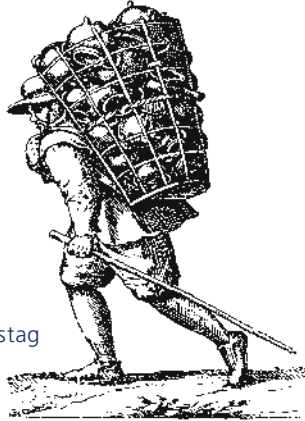
Dipl. Min. Wenxing Xu/Mainz  
Mineralogische Untersuchungen zur Charakterisierung  
der mittelalterlichen Mayener Keramik

17.30 Uhr

**Schlussworte**

19.30 Uhr

**Gemeinsames Abendessen** in der  
Gasthausbrauerei Eisgrubbräu



## SAMSTAG 07. Mai 2011

9.15 Uhr

Begrüßung zum zweiten Veranstaltungstag  
durch Dr. Rainer Schreg

Moderation: Dr. Lutz Grunwald

9.30 Uhr

Dr. Ulrike Müssemeier/Bonn  
Keramikproduktion der späten Merowinger- und frühen  
Karolingerzeit in Bornheim-Walberberg, Rhein-Sieg-Kreis

10.00 Uhr

Christoph Keller M.A./Bonn  
Karolingische Keramikproduktion im Rheinischen Vorgebirge

10.30 Uhr

**Kaffeepause**

11.00 Uhr

Dr. Emile Mittendorff/Deventer (NL)  
Using ceramics as an indicator for economic  
specialisation and social stratification? Case studies  
in Deventer from the 9th until the 12th century

11.30 Uhr

**Schlussdiskussion und Resümee**

## Tagungsort

Römisch-Germanisches Zentralmuseum  
Vortragssaal, Kurfürstliches Schloss  
Ernst-Ludwig-Platz 2  
55116 Mainz

## Veranstalter

Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz:  
Abteilung Frühmittelalter  
Forschungsbereich Vulkanologie, Archäologie  
und Technikgeschichte (VAT)

## Tagungstermin

Freitag, 6. Mai 2011, 10.00 – 18.00 Uhr  
Samstag, 7. Mai 2011, 9.15 – 12.30 Uhr



Foto: V. Kerhardt, RGZM



## Kontakt und Anmeldung

Heidi Pantermehl M.A.  
Römisch-Germanisches Zentralmuseum  
Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte  
Ernst-Ludwig-Platz 2  
55116 Mainz  
Tel.: +49 – (0)6131/9124-166  
Fax: +49 – (0)6131/9124-199  
E-Mail: pantermehl@rgzm.de  
**www.rgzm.de**

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.  
Anmeldung wird bis zum 22. April 2011  
erbeten.

# Hochmittelalterliche Keramik am Rhein

Eine Quelle für Produktion und Alltag  
des 9. bis 12. Jahrhunderts



Tagung im  
Römisch-Germanischen  
Zentralmuseum  
**6. bis 7. Mai 2011**

## Hochmittelalterliche Keramik am Rhein

Eine Quelle für Produktion und Alltag des 9. bis 12. Jahrhunderts

Im Rahmen der Forschungen des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz geraten immer wieder konkrete Fragen der historischen Interpretation archäologischer Keramikfunde in den Fokus der Betrachtungen. Für das Mittelalter betrifft dieses momentan besonders den Zeitraum vom 9. bis zum 12. Jahrhundert und damit eine Zeitspanne, die vielfältige Veränderungen der ökonomischen und ökologischen Grundlagen Europas erlebt hat. Zusammenfassende Betrachtungen des überregionalen Wirtschaftsgefüges und der Produktivität an Sachgütern fehlen für den angesprochenen Zeitraum aber fast gänzlich. Daher soll während des Workshops besonders hinterfragt werden, welchen Beitrag das archäologische Leitfossil des Handels, die Keramik, zur Klärung der offenen Fragen leisten kann.

Im Fokus der Betrachtungen stehen die regionalen Verbreitungsgebiete der Keramikgruppen und die Entwicklungsdynamik der Keramikproduktion. Bei den Betrachtungen sollen auch die politischen Ereignisse sowie der Prozess der zunehmenden Marktbildung und Urbanisierung mit der Einrichtung von handelsorientierten Versorgungshäfen berücksichtigt werden. Exemplarisch steht der Rhein als wichtige Handels- und Kommunikationsroute im Mittelpunkt der Betrachtungen. An diesem großräumig verbindenden Strom stoßen diverse historische Regionen aneinander, deren jeweilige Keramik verschiedene Entwicklungen durchlaufen hat. Der Rhein bietet somit einen Querschnitt durch Europa und ermöglicht eine vergleichende Perspektive der unterschiedlichen, aber verwobenen Entwicklungsstränge.

Der Workshop möchte in einer Diskussionsrunde die skizzierten Themen aus der jeweils regionalen Perspektive der Referenten aufgreifen. Die Kernfragen zielen auf die lokal vorkommenden Keramikarten und die Verbreitung der Waren über die zentralen Umschlagorte.

Angestrebt wird ein besseres Verständnis der historischen Importströme sowie der sich ergebenden Brüche und Kontinuitäten im Wirtschaftsgefüge während des 9. bis 12. Jahrhunderts.



### FREITAG 06. Mai 2011

10.00 Uhr

Begrüßung und kurze Einführung in das Tagungsthema durch Dr. Rainer Schreg

Moderation: Dr. Rainer Schreg

10.30 Uhr

Stephan Kaltwasser M.A./Umkirch  
Der südliche Oberrhein – eine geschlossene Gesellschaft?  
Keramische Impressionen zwischen Freiburg und Basel

11.00 Uhr

Dr. Uwe Gross/Esslingen  
Keramikgruppen des 8.-12. Jhs. am nördlichen Oberrhein.  
Zur Frage von Verbreitungsgebiet und Produktionsstätten

11.30 Uhr

Heidi Pantermehl M.A./Mainz  
Zwischen Burg und Siedlung –  
Die Keramik des Mittelalters im Pfälzerwald

12.00 Uhr

**Mittagspause** im Landtag

13.30 Uhr

Dr. Pia Heberer/Mainz  
Die spätrömische und frühmittelalterliche Keramik  
aus dem Kloster Hornbach in der Pfalz

14.00 Uhr

Dr. Antje Kluge-Pinsker/Mainz  
Kategorien und Bewertungen technischer Merkmale von  
mittelalterlicher Keramik im Kontext von Gruppen- und  
Typendefinitionen

14.30 Uhr

Dr. Ronald Knöchlein/Mainz  
Mainz und Rheinhessen: Versuch einer Übersicht

15.00 Uhr

**Kaffeepause**

Moderation: Heidi Pantermehl M.A.

15.30 Uhr

lic.phil. Kurt Zubler/Schaffhausen (CH)  
Umbruch und Entwicklung:  
Mittelalterliche Keramik in der Region  
Schaffhausen – (k)ein Leitfossil des Handels

